

Jahresrechnung

Geschäftsjahr 2024

1. Januar – 31. Dezember 2024

Inhalt

3	Kennzahlen
5	Kurz-Erläuterung Jahresrechnung 2024
6	Bilanz per 31. Dezember 2024
8	Erfolgsrechnung 2024
9	Anhang
15	Verwendung Bilanzverlust
16	Bericht der Revisionsstelle

Liebe Aktionärin

Lieber Aktionär

Die Olma Messen St.Gallen können auf ein erfolgreiches zweites Jahr als Aktiengesellschaft zurückblicken.

Trotz intensiven Wettbewerbs und vielfältiger Herausforderungen ist es dem Team der Olma Messen dank grossem Einsatz gelungen, das operative Geschäft erneut erfolgreich auszubauen. Der Betriebsertrag konnte von 2,4 Millionen Franken im Vorjahr auf 4,0 Millionen Franken im Jahr 2024 gesteigert werden. Dieses erfreuliche Ergebnis zeigt, dass mit dem richtigen Fokus und begrenzten Ressourcen viel erreicht werden kann. Wir sind damit finanziell auf Entwicklungskurs. Das Wachstum zeigt sich in einem Anstieg der Ausstellenden um 10 Prozent und der Besuchenden um etwa 3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Mit der Einführung der neuen Projektorganisation für alle Messen und Events konnten wir die Zusammenarbeit und Flexibilität innerhalb der Teams weiter stärken. Wir sind damit in der Lage, noch schneller auf Marktveränderungen zu reagieren und die wirtschaftlichen Herausforderungen professionell und rasch anzupacken.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Vertrauen.



Thomas Scheitlin
Präsident Olma Messen St.Gallen AG



Christine Bolt
CEO Olma Messen St.Gallen AG

Kennzahlen 2024

Leistungskennzahlen

	2024	2023	%-Veränd.
Anzahl Eigenmessen	5	5	0
Anzahl Veranstaltungen inkl. Gastmessen	123	126	-2,4
Ausstellende insgesamt	2'683	2'437	+10,1
Besuchende insgesamt	608'025	590'690	+2,9
Verfügbare Bruttohallenfläche*	46'860 m ²	34'060 m ²	+37,6

* Die verfügbare Bruttohallenfläche 2023 umfasste die St.Galler Kantonalbank Halle noch nicht, auch wenn eine erste Teilnutzung im Rahmen der OLMA bereits stattgefunden hat. Die neue Bruttohallenfläche wird mit dem Foyer in der St.Galler Kantonalbank ausgewiesen.

Finanzkennzahlen in Mio. CHF

	2024	2023	%-Veränd.
Betriebsertrag	31,8	26,7	+19,1
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	+4,0	+2,4	+66,7
EBITDA-Quote	13%	9%	+44,4
Jahresergebnis	-3,7	-1,4	-264,3
Investitionen in SGKB-Halle	9,4	48,7	-80,7
Investitionen übrige	0,3	1,2	-25,0
Aktiven	179,0	181,5	-1,4
Fremdkapital	125,4	127,0	-1,3
Eigenkapital	53,6	54,5	-1,7
Eigenfinanzierungsgrad	30%	30%	0
Anzahl Vollzeitstellen**	99	88	+12,5

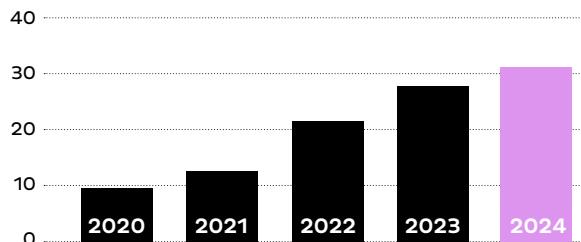
** Inklusive 15 Auszubildende und Praktikant:innen im Jahr 2024 und 10 Auszubildende und Praktikant:innen im Jahr 2023.

Kennzahlen 2024

Betriebsertrag in Mio. CHF

31,8

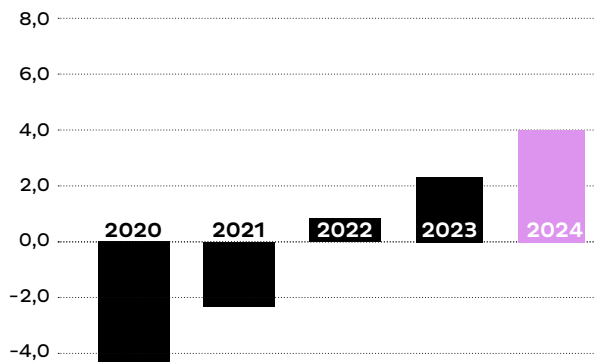
2024



Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Mio. CHF

4,0

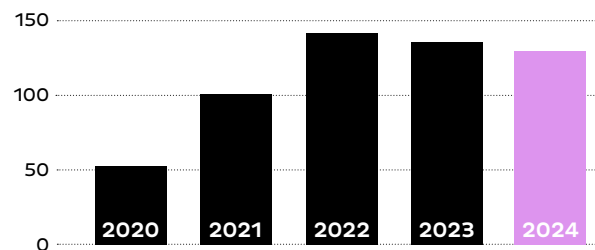
2024



Anzahl Messen und Veranstaltungen

128

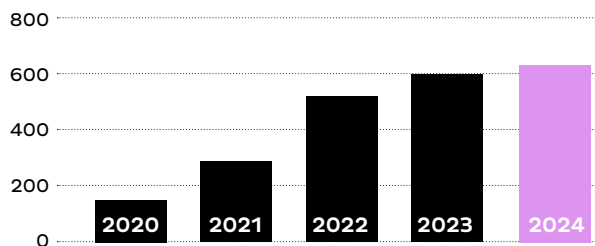
2024



Anzahl Besuchende in Tausender

608

2024



Kurz-Erläuterung Jahresbericht 2024

Messe- und Veranstaltungsmarkt weiter auf Entwicklungskurs

Die deutliche Verbesserung des operativen Geschäfts ist einerseits auf die Erholung des Messegeschäftes zurückzuführen (Ausstellende +10 Prozent und Besuchende +3 Prozent), und andererseits konnten im Bereich Kongresse/Events einige grössere Veranstaltungen durchgeführt werden. Dies auch dank der Inbetriebnahme der neuen St.Galler Kantonalbank Halle im März 2024.

Für das abgeschlossene Geschäftsjahr liegt der Betriebsertrag bei 31,8 Millionen Franken oder um 5,1 Millionen Franken (+19 Prozent) höher als im Vorjahr. Ein wesentlicher Anteil dieser Mehrumsätze werden durch erbrachte Fremdleistungen von Dritten wieder kompensiert. Diese Fremdleistungen sind veranstaltungsabhängig und umfassen Licht- und Tontechnik, Gastronomie, Unterhaltung etc.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöht sich von 2,4 Millionen Franken auf 4,0 Millionen, was einer Zunahme von fast 70 Prozent entspricht.

Mit der Inbetriebnahme der St.Galler Kantonalbank Halle Anfang März 2024 fallen nun erstmals auch Abschreibungen auf dieser Immobilie an. Diese allein betragen 2,6 Millionen Franken und führen zu einer Verdoppelung des bisherigen Abschreibungsaufwandes. Nach Abzug der Fremdkapitalzinsen für Investitionskredite resultiert ein Jahresverlust von 3,7 Millionen Franken. Mit der weiteren Verbesserung der operativen Ertragskraft soll der zukünftige Reinverlust sukzessive reduziert werden.

Licht an in der St.Galler Kantonalbank Halle, Kostenüberschreitungen bedürfen weiteres Aktienkapital

Mit den Opening Days wurde die St.Galler Kantonalbank Halle zwar Anfang März in Betrieb genommen, der finanzielle Abschluss dieses Neubauprojektes wird erst im Jahr 2026 erwartet. Im Jahr 2024 wurden weitere 9,4 Millionen Franken in deren Fertigstellung investiert (Vorjahr: 48,7 Millionen Franken), deren Kostenstand per 31. Dezember 2024 bei 151,7 Millionen Franken liegt.

Gemäss den aktuellen Baukostenprognosen werden sich die Gesamtkosten bei Bauabschluss auf rund 188 Millionen Franken belaufen. Nach Abzug der erhaltenen öffentlichen Investitionsbeiträge von 31,5 Millionen Franken werden Nettokosten von 157 Millionen Franken erwartet.

Die Finanzierung dieser zukünftigen Verpflichtungen soll sichergestellt werden durch Geldzuflüsse aus der laufenden Kapitalerhöhung, über Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft sowie durch Beanspruchung von bestehenden Kreditlinien.

Weitere Stärkung des Grundkapitals

Bis zum 31. Dezember 2024 wurde neues Eigenkapital von der Privatwirtschaft und privaten Personen im Umfang von 12,0 Millionen Franken gezeichnet (31. Dezember 2023 9,2 Millionen Franken). Im Februar 2025 erfolgte die letzte Kapitalerhöhung im Umfang von weiteren 1,7 Millionen Franken, wodurch insgesamt 13,7 Millionen Franken Eigenkapital beschafft wurden. Der Zielwert von 20,0 Millionen Franken wurde somit um rund 6,0 Millionen Franken verfehlt.

Effizienzprogramm mit klaren Prioritäten für die Zukunft

Als direkte Massnahme auf die fehlenden Mittel aus der Kapitalerhöhung hat das Unternehmen ein breit abgestütztes Effizienzprogramm beschlossen. Nebst einem Personalabbau von rund zehn Vollzeitstellen soll auch durch ein Kosteneinsparungsprogramm bei Zulieferern und Dienstleistern die Ertragskraft erhöht werden. Des Weiteren werden Investitionen pausiert, und der Fokus auf die Akquisition von grossen Firmenevents und die Entwicklung neuer Fachmessen und Kongresse wird geschärft.

Bilanz per 31. Dezember 2024

in CHF gerundet

AKTIVEN

	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		975'770	3'117'840
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	2'047'138	5'622'719
Übrige kurzfristige Forderungen	3.2	78'181	2'118'724
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.3	1'596'940	869'500
Total Umlaufvermögen		4'698'029	11'728'782
Anteil Bilanzsumme		2,6%	6,5%
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	3.4	1	1
Beteiligungen	3.5	231'437	231'437
Sachanlagen	3.6	174'021'358	169'526'843
Immaterielle Werte	3.7	1	1
Total Anlagevermögen		174'252'797	169'758'281
Anteil Bilanzsumme		97,4%	93,5%
Total Aktiven		178'950'826	181'487'063

PASSIVEN

	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'945'028	4'324'843
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.8	1'597'448	1'307'109
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.9	4'846'989	2'129'646
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.10	1'065'488	2'558'795
Rückstellungen (kurzfristig)	3.11	13'028	127'915
Total Kurzfristiges Fremdkapital		9'467'981	10'448'307
Anteil Bilanzsumme		5,3%	5,8%
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.12	115'715'000	116'460'000
Rückstellungen	3.11	192'731	81'101
Total Langfristiges Fremdkapital		115'907'731	116'541'101
Anteil Bilanzsumme		64,8%	64,2%
Total Fremdkapital		125'375'711	126'989'408
Anteil Bilanzsumme		70,1%	70,0%
Eigenkapital			
Aktienkapital	3.13	57'212'00	54'391'000
Gesetzliche Gewinnreserve		1'475'000	1'475'000
Verlustvortrag		-1'368'345	0
Jahresergebnis		-3'743'541	-1'368'345
Total Eigenkapital		53'575'114	54'497'655
Anteil Bilanzsumme		29,9%	30,0%
Total Passiven		178'950'826	181'487'063

Erfolgsrechnung 2024

in CHF

	Anhang	2024	in %	2023	in %
Flächenertrag		16'648'320		15'357'579	
Eintritte		5'142'715		5'169'605	
Dienstleistungsertrag		9'554'925		6'092'971	
Übriger Ertrag		429'246		91'864	
Betriebsertrag		31'775'206	100	26'712'018	100
Fremdleistungen Messen/Veranstaltungen		-8'929'211		-6'263'899	
Personalaufwand	3.14	-11'229'414		-9'703'185	
Gebäude- und Anlagenaufwand		-2'425'271		-2'070'080	
Energieaufwand		-745'048		-1'443'421	
Marketing und Public Relations		-2'729'580		-2'710'214	
Verwaltungsaufwand		-1'696'281		-2'153'731	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		4'020'401	12,7	2'367'489	8,9
Abschreibungen auf Positionen des Anlage- vermögens		-5'208'136		-2'508'031	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-1'187'736	-3,7	-140'542	-0,5
Finanzaufwand		-2'555'805		-1'195'996	
Jahresergebnis vor Steuern		-3'743'541	-11,8	-1'336'538	-5,0
Steueraufwand		0		-31'807	
Jahresergebnis		-3'743'541	-11,8	-1'368'345	-5,1

Anhang

in CHF gerundet

1. Firma und Sitz

Olma Messen St.Gallen AG, St.Gallen

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Fremdwährungspositionen

Die funktionale Währung ist Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in fremden Währungen werden zum jeweilig gültigen Monatskurs der Transaktion in die funktionale Währung CHF umgerechnet: Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Die Positionen flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen erfasst. Wertberichtigungen werden bei Forderungen, für die spezifische Risiken identifiziert wurden, vorgenommen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Bis Ende 2022 wurden die mobilen Sachanlagen vollständig und die immobilien Sachanlagen mit einem degressiven Satz von 3% abgeschrieben. Ab 2023 erfolgen lineare Abschreibungen gemäss der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Umsatz- und Aufwandrealisierung

Für die Realisierung von Umsatz und Aufwand gilt der Zeitpunkt der Durchführung der Messe oder Veranstaltung. Per Jahresende bestehende Ertrags- und Aufwandspositionen sowie geleistete Akontozahlungen für Messen und Veranstaltungen des folgenden Jahres werden transitorisch abgegrenzt.

3. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegenüber Dritten	2'127'138	5'702'719
Wertberichtigungen	-80'000	-80'000
	2'047'138	5'622'719

3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2024	31.12.2023
MWST-Guthaben	0	2'068'563
Andere kurzfristige Forderungen	78'181	50'161
	78'181	2'118'724

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2024	31.12.2023
Aufwandabgrenzungen für Messen/Veranstaltungen Folgejahr	915'540	775'000
Andere aktive Rechnungsabgrenzungen	681'400	94'500
	1'596'940	869'500

3.4 Finanzanlagen

	31.12.2024	31.12.2023
PLS Parkleitsystem St.Gallen AG (Anteile im Nominalwert von CHF 20'200)	1	1
Genossenschaft Solar St.Gallen (Anteile im Nominalwert von CHF 15'000)	0	0
Andere (Anteile im Nominalwert von CHF 2'700)	0	0
	1	1

3.5 Beteiligungen

Firma & Rechtsform, Sitz	31.12.2024		31.12.2023	
	Kapital in CHF	Kapital-/ Stimmenanteil in %	Kapital in CHF	Kapital-/ Stimmenanteil in %
Intexpo Messe St.Gallen AG, St.Gallen	50'000	100	50'000	100

3.6 Sachanlagen

	31.12.2024	31.12.2023
Immobilien (bestehende Hallen)	24'000'536	26'456'696
Immobilie St.Galler Kantonalbank Halle	149'058'403	142'266'263
Mobilien, Einrichtungen und IT	856'765	271'240
Mobile Anlagen im Bau	105'654	532'644
	174'021'358	169'526'843

3.7 Imaterielle Werte

Die immateriellen Werte bestehen hauptsächlich aus Software, die von Dritten entwickelt oder erworben wurde sowie aus Markenrechten für diverse Veranstaltungen.

3.8 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Zinssatz in %	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligung Intexpo Messe St.Gallen AG		252'448	252'109
Covid-19-Kredit des Bundes	1,5	500'000	0
Covid-19-Kredit-Plus des Bundes	2,0	0	810'000
Feste Vorschüsse Konsortialbanken	Saron-basiert	600'000	0
Darlehen von Dritten (kurzfristige Tilgung)	1,9	245'000	245'000
		1'597'448	1'307'109

3.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
Vorauszahlungen von Ausstellern	3'770'300	1'913'600
MWST-Verbindlichkeiten	417'250	0
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	659'439	216'046
	4'846'989	2'129'646

3.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2024	31.12.2023
Garantie-Rückbehalte aus Immobilien im Bau	5'004	1'106'860
Ferien-/Mehrstundenabgrenzung	217'542	244'630
Andere Aufwands-/Ertragsabgrenzungen	842'942	1'207'305
	1'065'488	2'558'795

3.11 Rückstellungen

	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellung aus Primatswechsel/Leistungszusagen bei der Personalvorsorge (BVG)		
– kurzfristiger Anteil	13'028	127'915
– langfristiger Anteil	192'731	81'101
	205'759	209'016

3.12 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Laufzeit	Zinssatz in %	31.12.2024	31.12.2023
Konsortialfinanzierung – Festzinskredite	bis 2032	ø 1,9	90'000'000	90'000'000
Konsortialfinanzierung – Saron-Kredite	jährlich rollend	ø 3,0	24'000'000	24'000'000
Covid-19-Kredit des Bundes	2020 – 2025	1,5	0	500'000
Darlehen von Dritten	2021 – 2032	1,9	1'715'000	1'960'000
			115'715'000	116'460'000

Mit der Gewährung von Covid-Krediten durfte das Genossenschaftskapital weder verzinst noch zurückbezahlt werden. Für die Rechtsform der Aktiengesellschaft gilt unter anderem ein Verbot für Kapitalrückerstattungen und Dividendenauszahlungen.

Nebst dem Konsortialkredit gewähren Banken des Konsortiums folgende Blankokredite:

	Limite	31.12.2024 beansprucht	31.12.2023 beansprucht
Betriebskredite	8'500'000	995'000	995'000
Garantielimiten (Bankgarantie an ASTRA)	2'000'000	0	2'000'000
		995'000	2'995'000

3.13 Aktienkapital/Genossenschaftskapital

	2024	2023
Stand per 01.01.	54'391'000	30'213'000
Zeichnung Anteilscheine durch Bareinzahlung		4'112'000
Rücknahme Anteilscheine durch Verrechnung		-42'000
Wandlung Finanzierungsdarlehen in Genossenschaftskapital s. Ziffer 3.12		16'800'000
Umwandlung Genossenschaftskapital in Aktienkapital per 28.04.2023		51'083'000
Zeichnung Aktien durch Bareinzahlung	2'821'000	3'264'000
Zeichnung Aktien durch Verrechnung	0	44'000
Stand per 31.12.	57'212'000	54'391'000

Zur nachhaltigen Ausfinanzierung wird zudem eine Stärkung des Eigenkapitals mit zusätzlichen Geldmitteln von 20 Millionen Franken angestrebt. Damit soll die verbleibende finanzielle Lücke aus Covid-19 sowie die eingetretene Bauteuerung beim Neubau der St.Galler Kantonalbank Halle ausfinanziert werden. Die Gesellschaft wird sich dazu gegenüber der Privatwirtschaft sowie gegenüber Privaten weiter öffnen. Um den erforderlichen rechtlichen Rahmen zu schaffen, wurde an der Genossenschafterversammlung am 28. April 2023 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft sowie eine bedingte Kapitalerhöhung um maximal CHF 25'541'000 beschlossen. Damit wird der Verwaltungsrat ermächtigt, während einer Dauer von fünf Jahren das Aktienkapital für neue Aktionäre tranchenweise bis maximal CHF 76'624'000 zu erhöhen. Im Oktober 2023 erfolgte die erste Erhöhung des Aktienkapitals im Umfang von CHF 3'308'000. Im Berichtsjahr ist das Kapital um zwei weitere Tranchen von total CHF 2'821'000 erhöht worden und im Februar 2025 wird die 4. Tranche über CHF 1'715'000 eingetragen. Weitere Erhöhungen des Kapitalbandes sind geplant.

3.14 Personalaufwand

	31.12.2024	31.12.2023
Lohnaufwand	-9'416'556	-8'737'653
Sozialversicherungsaufwand	-1'640'685	-1'646'405
Übriger Lohnaufwand	-292'173	-194'571
Nachzahlung Kurzarbeitsentschädigung	0	260'444
Leistungsabgrenzung zukünftige Veranstaltungen	120'000	615'000
	-11'229'414	-9'703'185

4. Weitere Angaben

4.1 Nettoauflösung stiller Reserven

	31.12.2024	31.12.2023
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	1'653'080	1'789'538

4.2 Vollzeitstellen

	31.12.2024	31.12.2023
Die Anzahl der Vollzeitstellen beträgt	99	88
– Festangestellte	84	78
– Auszubildende und Praktikant:innen	15	10

4.3 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

		31.12.2024	31.12.2023
Pfandrecht auf beiden Baurechtsgrundstücken in St.Gallen an:			
– Bankenkonsortium	1. Rang	114'000'000	114'000'000
Effektiv beansprucht durch Kredite		114'000'000	114'000'000

4.4 Unternehmensfortführung (Going Concern)

Liquidität

Mit dem Wegfall der pandemiebedingten Betriebseinschränkungen im Februar 2022 konnte die Geschäftstätigkeit wieder uneingeschränkt aufgenommen werden. Dennoch hinterlassen die Corona-Jahre nach wie vor Ihre Spuren in der Liquidität sowie Profitabilität des Unternehmens. Eine erhöhte Preissensibilität und eine zurückhaltende Flächennachfrage sind weiterhin zu spüren. Die Liquidität des Unternehmens ist durch den Margenausfall in 2021/2022 sowie die eingetretene Bauteuerung von rund CHF 26 Mio. auf der neuen St.Galler Kantonalbank Halle nach wie vor sehr angespannt. Dank verschiedener Massnahmen, einschliesslich laufender Kapitalerhöhung, ist die Fortführung der Betriebstätigkeit derzeit gesichert. Dabei steht das Management laufend in engem Kontakt mit den Hauptaktionären und dem finanzierenden Bankenkonsortium. Dieses Konsortium hat im Dezember 2024 die Kreditverträge an die neuen Gegebenheiten angepasst und führen die Kreditlinien weiterhin fort.

Langfristige Unternehmensfortführung

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung überprüfen laufend die eingeschlagene Wachstumsstrategie für die mittel- und langfristige Unternehmensfortführung. Dies mit dem Ziel, insbesondere die neue St.Galler Kantonalbank Halle bestmöglich mit bestehenden und neuen Veranstaltungsformaten und Messen auszulasten. Dabei ist die Ertragsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes so zu stärken, dass mittel- und langfristig allen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen werden kann. Das Erreichen dieser Zielsetzung ist abhängig von verschiedenen Faktoren in der Zukunft, unter anderem auch von der Marktentwicklung. Da die weitere Entwicklung heute nicht abschliessend beurteilt werden kann, bestehen Unsicherheiten über die mittelfristige Unternehmensfortführung. Für die nächsten 12 Monate ist nach Ansicht des Verwaltungsrates die Unternehmensfortführung jedoch gesichert.

Fortschreibung Bilanzverlust

Stand per 01.01.	Bilanzverlust	-1'368'345
Zuweisung an die Gesetzliche Reserve		0
Gewinnausschüttung		0
Jahresergebnis		-3'743'541
Stand per 31.12.		-5'111'886
Antrag zur Verwendung		
Vortrag auf neue Rechnung		-5'111'886

An die Generalversammlung der
Olma Messen St. Gallen AG, St. Gallen

St. Gallen, 28. Februar 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Olma Messen St. Gallen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seite 6 bis 14), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhaltes

Wir weisen auf Anmerkung 4.4 im Anhang der Jahresrechnung hin, in welcher die Nachwirkungen der längeren pandemiebedingten Betriebseinschränkungen auf die Ergebnisse und die Liquidität dargelegt sind. Ferner werden die Massnahmen zur mittel- und langfristigen Finanzierung der Olma Messen St. Gallen AG beschrieben. Die Anmerkung enthält die Einschätzung des Verwaltungsrates zu diesen Ereignissen und den geplanten Massnahmen. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Shape the future
with confidence

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Iwan Zimmermann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Luca Pieli
Zugelassener Revisionsexperte



Olma Messen St.Gallen AG
Splügenstrasse 12
Postfach
CH-9008 St.Gallen

Tel. +41 71 242 01 01
olma-messen.ch